

Sachverhalt:

In den Sitzungen des Integrationsrates sowie des Sozial- und Seniorenausschusses in der vergangenen Wahlperiode am 20. und 27. August 2020 war die Durchführung der Veranstaltung "Heiligabend nicht allein" im Jahr 2020 Gegenstand der Beratung. Die Gremien haben der Planung der Verwaltung zugestimmt, diese traditionelle Zusammenkunft insbesondere für alleinlebende Seniorinnen und Senioren unserer Stadt am 24. Dezember wieder stattfinden zu lassen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die zum damaligen Zeitpunkt geltenden Bestimmungen nach der Coronaschutzverordnung (Abstands- und Hygienevorschriften) der Durchführung nicht entgegenstanden und hätten eingehalten werden können.

Mit der Verlängerung der pandemischen Lage zunächst bis zum 10. Januar 2021 und dem Erlass der ab dem 01. Dezember 2020 geltenden neuen Coronaschutzverordnung NRW wurden die einschränkenden Maßnahmen zur Eindämmung und Bekämpfung der Pandemie allerdings erneut verschärft, für die Weihnachtsfeiertage sowie für den Silvester- sowie Neujahrstag wurden darüber hinaus Sonderregelungen bestimmt und weitere Verhaltensempfehlungen zur Vermeidung von Kontakten ausgesprochen.

Mit Blick darauf, dass die Veranstaltung "Heiligabend nicht allein" aber gerade vom gemütlichen Beisammensein in einer Gruppe (20-25 Personen), dem Singen von Weihnachtsliedern und einem gemeinsamen Abendessen mit Bewirtung geprägt ist, alles, was im besagten Zeitraum in einer öffentlichen Einrichtung leider nicht möglich war, und i.d.R. die Villa Faensen - Haus der Begegnung - von Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht wird, die als Angehörige einer Risikogruppe besonders zu schützen waren, konnte der Veranstaltung "Heiligabend nicht allein" 2020 bedauerlicherweise nicht stattfinden und musste deshalb abgesagt werden. Über die notwendige Absage wurden die Mitglieder des Sozial- und Seniorenausschusses sowie des Integrationsrates mit E-Mail vom 07. Dezember 2020 unterrichtet, gleichzeitig erfolgte eine öffentliche Information über die Medien.

Als alternative Aktion zu „Heiligabend nicht allein“ wurde jedoch vom Seniorenbeauftragten Peter Toporowski, Quartiersentwickler Cem Gökce und den Mitarbeiterinnen der Villa Faensen sowie unterstützt vom Ehrenamtler Hartmut Becker eine Geschenkaktion geplant und durchgeführt, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Heiligabend-Veranstaltungen in den vergangenen Jahren jeweils zuhause mit einem Weihnachtsgeschenk in Form eines Präsentkorbes überrascht wurden. Die Verteilung der Geschenkkörbe an 20 Eschweiler Seniorinnen und Senioren erfolgte unter Beachtung der Coronaschutzbestimmungen am 22. Dezember 2020. Spontan stifteten die Betreiber des Restaurants „Bohler Heide“ (Familie Sakic) am Verteiltag zusätzlich für jeden Präsentkorb eine Tüte selbst hergestelltes Weihnachtsgeschenk.

Die Geschenk-Aktion traf auf große Freude und Dankbarkeit seitens der alleinstehenden Seniorinnen und Senioren. Die Empfänger der Präsentkörbe waren ausgesprochen erfreut und sichtlich gerührt von der Aktion, die im Hinblick auf den Ausfall der beliebten alljährlichen Veranstaltung „Heiligabend nicht allein“ aufgrund der Corona-Pandemie zumindest einen kleinen Trost darstellte. Die durchgängig positive Resonanz dieser Aktion erfreute auch alle Beteiligten und nährte den Optimismus für das neue Jahr 2021 im Allgemeinen aber auch im Hinblick darauf, die Veranstaltung „Heiligabend nicht allein“ im Jahr 2021 wieder im bewährten Format in der „Villa Faensen“ - Haus der Begegnung - durchführen zu können.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Erwerb und die Bestückung der Präsentkörbe erfolgte aus Haushaltsmitteln, die im Produkt 053510102 - Unterstützende Seniorenarbeit - zur Verfügung standen sowie über Spenden.

Personelle Auswirkungen:

Wie im Sachverhalt dargestellt

Anlagen: